Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Und hett capital Und stauffet die
aptissin gar ser und traib sy auß
dem capitel Und sendt do zwen
pfaffen zu ir das sy erfüren ob
dem also wer Do funden sy
süllicher ding nit an ir das
sagten sy dem bisthof des wolt
er nit galauben Und gewing
silber zu ir Und send die mur
nit Do viel er ir zu fussen
Und pat sy durch got das sy im
verzeh das er sy gestraft hett
Und stauffet all die frawen die
das von ir gesagt hetten Und
do die aptissin das sich Do was
Ir lind und vil für den bisthoff
Und peichtet all ir sind Und
saget im wie ir unser frawe
geholffen hett das nem den
bisthof groß wunder Und
sendt die zwen pfaffen zu dē
einsidel das sy fragten von
dem kind das im die engel vō
unser frawen pracht hetten
Do sagt der einsidel die war
heit als die aptissin Do nem
der bisthoff das kind in seine
hoff und ließ es zu schule
Und zoch es mit fleiß auf
gaistliche zucht Und nach des
bisthoffs tod do ward er er
welt zu bisthoff an seiner
stat di selbe Eines mals do
was ein guter selliger man
der was stattichlichen eines
schawenden seligen lebens
Der hort alle Jar besunder
lichen an dem tag als unser
frawe geporen ward ein frö
liche gesang von den engeln
Do gab er got mit einem
grossen ernst das er im kū
tat warumb er alle Jar
an dem tag allein Und an
keinem anderen höret das
fridenreich lobgesang der
engel Do ward im geant
wurt an dem selben tag wer
geporen die hochgelobt Junckfru
Maria Im disa welt Und sprach
er solt es der heiligen cristenheit
kunt tun das man auch begē
ng die freudenreichen hochzeit
mit allem himlischen here Un
als er es dem paubst saget do
setzet er in auf Und gebott
den selben tag zu feyren ze
ewen Und zu lob ewigtlichen
unser lieben frawen Maria
O du himlische wunne duch
denen eingeporen sun der
dir zewunden hat geordnet
das sich in deiner gepurd alle
Jar allez das freuet das in
himelreich und auf ertrich
ist Und dich eret und lobet
Und durch alle die tugent
mit den er dich in disem lebē
mit allem grossem fleiß lobē
und dienen wunen tugent
lichen leben also nachuolgen
das wir im zeit noch in
ewigkeit von dir und von
deinem lieben kind nimmer
geschaiden werden Amen

Von sant kunigund

Sant kunigunt hett
got lieb von jug
ent auf Und dien
et got tag und
nacht mit grossem vleiß mit
beten mit vasten mit wachen
mit knieen mit almusen gebē
Sy hett auch ein cuschsch leb
en die weil sy lebt keusch
lich Und hielt ir keusch Und
hett sy got gelobt Und was
ein ee frawe das gesteach nie
kainen heiligen mee Denn
Maria gottes muter die hielt
auch ir ee Sant kunigunt
was ein weib Und doch
ein Junckfrawe sy bewarret all
zeit tugent und hüttet sich
vor ubel und wercht gute
werck Sy hett ein closter ge